

**AiF-Vorhaben Nr. N 05315 „Qualitätssicherung bei der Altholzverwertung unter Verwendung von Schnellerkennungsmethoden“**

**Zusammenstellung der relevanten Publikationen im Zusammenhang mit dem Vorhaben**

**GERINGERE KOSTEN, HOHER NUTZEN – ZUVERLÄSSIGE SCHNELLERKENNUNGSMETHODEN KÖNNEN DIE QUALITÄTSKONTROLLE BEI DER ALTHOLZVERWERTUNG VEREINFACHEN;** M. Vogt, A. Schulze und J. Wylamrzy in MÜLLMAGAZIN 1/2003 (24. Februar 2003)

**FAST DETECTING METHODS AS INSTRUMENTS FOR THE QUALITY ASSURANCE OF RECOVERED WOOD;** M. Vogt, A. Schulze und J. Wylamrzy, Proceedings 1<sup>st</sup>. Conference of COST Action E31, April 2004, Thessaloniki, Greece

**RESULTS OF A FIELD TRIAL ON SAMPLING OF RECOVERED WOOD CHIPS AND RECOMMENDATIONS FOR A FUTURE SAMPLING SYSTEM;** M. Vogt, A. Schulze, Vortrag und Proceedings 2<sup>nd</sup> Conference of COST Action E 31, 29.09. bis 01.10.2005 in Bordeaux, France

Beide Forschungsstellen sind in der COST Action E31 **MANAGEMENT OF RECOVERED WOOD** vertreten und Frau Vogt berichtete auf Sitzungen der Working Group 2 „Treatment options for recovered wood“ in Slowenien (09/2003) und Griechenland (04/2004) über die Zwischenergebnisse des Projektes.

Ferner wurde das Projekt bereits im Jahr 2002 im Rahmen zweier Veranstaltungen in Silkeborg (Dänemark) („Handling of Impregnated Waste Wood“) und am Forschungszentrum Karlsruhe („Die Analytik von Abfällen“) der Fachöffentlichkeit vorgestellt.